

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 60 (1955-1956)
Heft: 3

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNGEN

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung)

Bücher für besinnliche Stunden

Bhagavadgita (Gesang des Erhabenen). Rascher-Verlag, Zürich.

Es ist dies der Titel eines indisch-theosophischen Lehrgedichts. Chr. Isherwood hat dasselbe mit Hilfe des Snam Prabhavananda neu aus dem Sanskrit ins Englische übersetzt (die deutsche Übersetzung besorgte Ilse Krämer). — In der Bhagavadgita wird Ardschuna, der prinzipale Krieger, unmittelbar von Gott in Gestalt seines Freundes Krischna der höchsten Lehre teilhaftig. — In dieser Übersetzung wurde im Gegensatz zu einer frühern Ausgabe des gleichen Verlages das Poetische des Originals mehr beibehalten. Wir führen ein kleines Beispiel an:

Unruhevoll ist
Der Geist aller Menschen
Und durch die Fänge
Der Sinne zerrüttet,
Grob und verhärtet
Im starren Verlangen
Nach weltlichem Gut.
Kann man ihn zähmen?
Wahrlich, ich glaube,
Der Wind ist nicht wilder.

Ramakrischnas Ewige Botschaft. Rascher-Verlag Zürich.

Wer sich für das östliche Gedankengut interessiert, findet im gleichen Verlag in der Reihe «Das Erbe des Ostens» eine weitere Neuerscheinung, nämlich die Lebensgeschichte von Sri Ramakrischna, der 1836 als dritter Sohn einer armen, strenggläubigen Brahmanenfamilie im kleinen bengalischen Dorf Kamarpukur geboren wurde. Diese Lebensgeschichte Ramakrischnas wurde von einem seiner Schüler, der sich bescheiden M... nennt, aufgezeichnet. Mahatma Gandhi sagt von ihr: «Sie ist eine Geschichte angewandter Religion. Seine Aussagen sind nicht die eines Gelehrten. Sie sind Seiten aus dem Buche des Lebens.» Thomas Mann urteilt über das Werk wie folgt: «Die Veröffentlichung dieses höchst bemerkenswerten Dokumentes ist zweifellos ein Ereignis. Es vermittelt uns die Persönlichkeit eines großen Mystikers in intimer, unmittelbarer und verblüffender Weise. Das Lesen dieses Buches wird zu einem bereichernden Erlebnis für jeden, der offen und empfänglich ist für die Dinge, die den Menschen angehen.»

Von der inneren Macht des Menschen. Grundfragen der Lebensweisheit, von Friedrich Glaeser. Universitätsverlag Wilhelm Braumüller, Wien.

In den einführenden Worten «Anleitung für den Leser» schreibt der Verfasser: «Man kann das Büchlein auch durchblättern und, bald vauseilend, bald wieder zurückgreifend, da und dort lesen, wo die Überschriften locken und

etwas zu geben versprechen. Auch auf diesem Wege werden bald Grundgedanken und ein tieferer Zusammenhang sichtbar werden. Wie jemand, der zunächst nur einzelne Motive und Melodien einer Symphonie kennt, auch dadurch schon mit dem Charakter und der Stimmung des Ganzen vertraut wird und dann einmal um so leichter dem ganzen Werke in seiner Geschlossenheit zu folgen vermag, so wird auch auf jenem Wege des Lesens allmählich das, was anfangs schwieriger und ferner liegend erschien, näher rücken, und es wird das Verständnis für den Zusammenhang und die Einheit der Gedanken wach werden.» — Dieser kleine Hinweis scheint uns für alle drei hier aufgeführten Bücher gut passend. Erst entnimmt man beim Durchblättern je nach Stimmung dies und jenes, um dann in einem bestimmten Zeitpunkt des eigenen Erlebens tiefer in das geschenkte Gedankengut einzudringen. M. E.

Zürcher Lyrik. Herausgegeben von der Verwaltungsabteilung des Zürcher Stadtpräsidenten. Rascher-Verlag, Zürich.

Es sind in diesem schmucken Band eine große Auswahl an Gedichten von Zürcher Dichterinnen und Dichtern enthalten. Das schöne Werk beweist, daß «die Stadt Zürich die schönen Künste liebt und pflegt», aber auch tatkräftig unterstützt. Diese Anthologie vermag einen guten Einblick in die neuere zürcherische Dichtung zu geben. M. E.

Kleine Schriften

Als erstes möchten wir auf zwei kleine Schriften, welche im Verlag Paul Haupt, Bern, erschienen sind, hinweisen. Hedwig Hopf-Lüscher möchte mit ihrem Büchlein **Mutter, sprich mit deinem Kinde** den Müttern helfen, die Kinder ihrer Entwicklungsstufe entsprechend in geschickter, sauberer Weise aufzuklären. — Die kleine Schrift von Dr. med. Th. Bovet **Die werdende Frau** liegt nun schon in 5. Auflage vor. Der Verfasser versteht es ausgezeichnet, in feiner und offener Art alle Fragen und Probleme der werdenden Frau zu behandeln. Deshalb sollte diese Schrift in die Hand jeder Tochter gelegt werden.

Wer sich für die Werke C. G. Jungs interessiert, greift mit Vorteil zum kleinen Band **Welt der Psyche** (Rascher-Verlag, Zürich). Die hier dargebotenen Texte sollen der Einführung des Lesers in die Psychologie C. G. Jungs dienen und ihm die Voraussetzung zu weiterem Eindringen vermitteln.

Das bekannte **Schweizer Brevier 1955/56**, verfaßt von Heinrich Frey (Verlag Kümmerly & Frey, Bern), vermittelt in kurzer Form viel

Wissenswertes über unsere Heimat. — Das *stadtbernerische Bundesfeierkomitee* hat einen kleinen, hübsch illustrierten Band für die Jungbürgerinnen und Jungbürger herausgegeben. Derselbe bietet eine gute Einführung in das bernische Staats- und Volksleben. Ein ausführliches Kapitel von alt Bundesrat Eduard von Steiger ist dem Thema »Bern und die Eidgenossenschaft heute« gewidmet. **Mir hei ne schöni Heimet** ist erschienen beim Verlag Paul Haupt, Bern.

Der Schweizerische Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen hat die kleine Schrift **Simon Gfeller**, verfaßt von Gottfried Heß, neu herausgebracht. Die kleine Biographie ist mit dem Bildnis des Heimisbacher Dichters geschmückt und kann beim Verlag des SVALUL in Obersteckholz (BE) oder im Buchhandel bezogen werden.

Im Verein der *Guten Schriften, Bern*, sind in letzter Zeit drei Neuerscheinungen vorzumerken. **Jugend** von Joseph Conrad ist eine spannende und abenteuerliche Seegeschichte. Von Hans Mohler liegt eine nette Erzählung **Das kleine Dorftheater** aus dem Bündnerland vor. — Das Heft **Aus Sibiriens Wäldern und Steppen** enthält 7 Geschichten von Ernst Jucker, die dem Buche »Sibiriens Wälderrauen« entnommen wurden. Der Verfasser, der als Schweizer 16 Jahre in Sibirien verbrachte, die Revolution, den

Bürgerkrieg und den Kommunismus erlebte, weiß Interessantes zu berichten.

In der Reihe *S. Fischer*, Schulausgaben moderner Autoren, sind zwei neue Bändchen erschienen. Als 25jähriger schrieb Hugo von Hofmannsthal das Trauerspiel **Das Bergwerk von Falun**, und Franz Werfel hat in der Erzählung **Kleine Verhältnisse** die Atmosphäre des alten Prags und Erlebnisse aus seiner eigenen Kindheit wiedergegeben.

Der *Schweizerische Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge* hat kürzlich ein wertvolles, von F. Böhny verfaßtes **Verzeichnis der männlichen Berufe** herausgegeben. Dasselbe gibt Einblick in die Lehr- und Ausbildungszeit, die Vorbedingungen zur Eignung und die Aufstiegsmöglichkeiten in mehr als 200 männlichen Berufen. Die 60seitige Broschüre ist beim Zentralsekretariat für Berufsberatung, Seefeldstraße 8, Zürich, zum Preis von Fr. 1.— erhältlich.

Als Beilage zu Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt ist ein neues Handarbeitsheft **Modisches Stricken** erschienen. Es enthält etwa vierzig Modelle von Pullovern, Westen und Jacken für Damen und Herren, Mädchen und Buben. Erhältlich in Buchhandlungen oder direkt vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstr. 33, Zürich 8. M. E.

NEUE BÜCHER

Besprechung — ohne Verpflichtung — vorbehalten

Philosophie, Psychologie, Pädagogik

XVIII^e Conférence internationale de l'instruction publique 1955.

Le Financement de l'éducation. 327 S.

L'Enseignement des arts plastiques. 327 S.

Alle drei herausgegeben durch Bureau international d'éducation, Genf.

Geschichte, Naturgeschichte, Geographie

Paul Steinemann: Meine Tierkinder im Zoo. Orell-Füßli-Verlag, Zürich. 183 S.

Erzählende Literatur

Elisabeth Müller: Heimatbode, bärndütschi Gschichte. Francke-Verlag, Bern. 154 S.

Hans Ruckstuhl: Laßt uns reisen zu Narren und Weisen. Eine Sammlung von Kurzgeschichten zum Vorlesen und Nacherzählen. Fehrsche Buchhandlung, St. Gallen. 129 S.

Charles Morgan: Der Quell. 424 S.

Saint-Loup: Nacht über Feuerland. 301 S.

D. E. Stevenson: Stich ins Wespennest. 276 S. Alle drei bei Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Bilder- und Jugendbücher

Die Märchen des Barba Plasch. Herausgegeben von Leza Uffer, illustriert von Corina Steinrissler, Atlantis-Verlag, Zürich. 157 S.

Georg Rudolf: Daimler und Benz erfinden Motorrad und Auto. Benziger-Verlag, Einsiedeln. 159 S.

Gustav Schwab: Der gehörnte Siegfried und weitere Erzählungen aus den alten Volksbüchern. 306 S.

J. F. Cooper: Lederstrumpf-Erzählungen. 405 S.

Elisbeth Janet Gray: Serena Page und die Familie. 241 S. Alle drei bei der Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Jonny Behm: Fahrt zu den tausend Inseln. 254 S.

Jack Hambleton: Flieger überm Busch. 240 S.

Marguerite Henry: Zum Traben geboren. 239 S.

Irmgard Laarmann: Verzauberte Ferien. 144 S. Alle vier K.-Thienemanns-Verlag, Stuttgart.

Diverses

Kümmerly & Frey, Bern: Karte der Religionen und evang. Missionen der Erde, 1 : 32 000 000; Autokarte 1 : 2 500 000, Mittel- und Nordosteuropa;

Autokarte Schweiz und angrenzende Gebiete (Sonderauflage Valvoline Oil Co. Ltd., Zürich);

Die Industrien der Schweiz, Karte 1 : 300 000.